

Einsiedlerpost Nr. 15 (24.06.2020)

der EMK Embrachertal

Ihr lieben, *bekrönt*en... Einsiedler*innen!

Seit über 40 Jahren habe ich mehrere Kronen in meinem Mund: *Zahnkronen*, und zwar bis vor kurzem aus *Gold*. Wie *reich* ich mich fühlte! Jede solche Krone wird auf einen Zahnstumpf aufgesteckt und festgeklebt, wenn sich der entsprechende Zahn kaum anders 'retten' läßt. Kronen im Seitenzahnbereich sind einer hohen Druckbelastung ausgesetzt. Also dürfen sie sich nicht schnell abreiben. Gold ist nicht mehr das Beste. Neulich werden Kronen aus verschiedenen Keramiken aufgebaut, und zwar schichtweise. 'Vollkeramikronen' seien langlebig. Und: Sie würden sich nicht verfärben – heute ist Ästhetik sehr wichtiger denn je. Von schönen Zähnen war man aber immer beeindruckt: **"Weiß wie frischgeschorene Schafe, wenn sie aus der Schwemme steigen, glänzen prächtig deine Zähne, keiner fehlt in seiner Reihe"** (sagt ER zu IHR im Hohenlied 4,2; 6,6; vgl. auch 1.Mose 49,12).



Bei Tunnelbohrungen durch hartes Gestein (wie durch den Gotthard) spielt die Ästhetik keine Rolle. Für die gigantischen Bohrköpfe, die da rotieren, braucht es manchmal das allerhärteste Material, das es auf diesem Planeten gibt, nämlich *Diamanten*. In den 1950er Jahren wurden erstmals Bohrmeißel hergestellt, die mit natürlichen Diamanten besetzt waren. Das war teuer. Bald gelang dann aber die synthetische Erzeugung und schon die Massenproduktion von Industriediamanten.

In einen Diamantmeißel werden Diamantsplitter eingearbeitet (auf die Oberfläche 'gesintert'), die das Gestein beim Bohren 'abschmirgeln'. Dadurch wird die Zerstörung aller Gesteine möglich. Auch für kleinere Bohrarbeiten (etwa an Ziegeln oder Beton) werden 'Kernbohrkronen' mit Diamanten besetzt.



Königskronen sind oft reichlich mit Diamanten besetzt. So ist es mit der *Imperial State Crown*, die jeweils bei der alljährlichen feierlichen Eröffnung des britischen Parlaments von Königin Elizabeth getragen wird. Zu den zahlreichen Juwelen, die sie verzieren, gehören 2'868 Diamanten, 273 Perlen, 17 Saphire, elf Smaragde und fünf Rubine. Darunter berühmt sind der St. Edward-Saphir, der auf König Eduard der Bekenner (†1066) zurückgeht, der Stuart-Saphir (mindestens symbolisch von Schottland),

und der 'Cullinan II', mit 317,4 Karat einer der größten geschliffenen Diamanten der Welt (auch als 'Kleiner Stern von Afrika' bekannt).

Mancher Diamant bleibt aber lange unentdeckt. So ist es sinnbildlich auch mit uns Menschen. Zuweilen heißt es von einem unter uns, er sei ein "ungehobelter Mensch" oder "**ein ungeschliffener Diamant**" (zumindest auf englisch: '*S/he's a rough diamond*') bzw. ein Rohdiamant. Hinter der rauhen Oberfläche verbirgt sich ein hochwertiger Kern, ein Juwel! Vom Leben – bzw. von Gott – geschliffen, wird er in schönsten Farben funkeln. So werden wir nach und nach zu Perlen in einer Krone. **"Du [Zion] wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand GOTTES."** (Jes 62,3) – Gott, werde sein Volk schützen, so wie ein Hirte seine Schafe; **"wie Edelsteine in einer Krone werden sie funkeln in seinem Land."** (Sach 9,16) – 'Mir werden sie als Sonderschatz gehören!' (Mal 3,16f) – Jeder ungeschliffener Diamant ist also bei Gott gefragt und geschätzt!

Mit funkelnden Gedanken grüßt dich ganz herzlich

Peter Caley

WISSENSWERTES ÜBER DIAMANTEN

- Diamant ist eine kristallisierte Form von *gewöhnlichem(!)* Kohlenstoff.
- Er ist die härteste natürliche Substanz auf Erden – kratzen läßt er sich nur mit einem anderen Diamanten.
- Ein ungeschliffener Rohdiamant ähnelt einem Kieselstein so sehr, daß die meisten Leute ihn gar nicht beachten würden.
- Mit dem richtigen Schliff können Diamanten das Licht so reflektieren, daß es in allen Farben des Regenbogens schillert.
- "Sternensplitter, die vom Himmel fallen" – waren diese hochwertigen Edelsteine in den Augen der alten Griechen – bzw. Tränen der Götter.
- Diamantstaub (als 'Bort' bezeichnet) bzw. Industriediamanten haben eine weit höhere wirtschaftliche Bedeutung als Schmuckdiamanten.
- Das Wort 'Diamant' stammt vom altgriechischen '*adamas*' mit der Bedeutung 'unbezwingbar, unzerstörbar'.
- Die meisten natürlichen sind um die zwei Billionen Jahre alt.
- Nur jeder millionste Diamant wiegt schwerer als 1 Karat (0,2 Gramm).
- Der Cullinan-Diamant ist der größte jemals gefundene Diamant. 1905 in Südafrika entdeckt, wog er im Rohzustand 3106,75 Karat (621,35 g). Der größte Stein daraus wiegt 530,2 Karat (106,04 g) und ist unter dem Namen *Der große Stern von Afrika (Great Star of Africa)* bekannt.
- 'Lucy'* heißt der größte bekannte Diamant: Sie ist ein Stern in unserer Milchstraße im Sternbild Zentaur, der zur Sternklasse 'Weiße Zwerge' gehört, 53 Lichtjahre (also 500 Billionen Kilometer) von unserer Erde entfernt, mit einem astronomisch winzigen Durchmesser von 4'000 km (30fach kleiner als Erde) aber einer Masse von gut zwei Quadrilliarden Tonnen, d.h. ca. 400'000 mal schwerer als die Erde.
*Spitzname in Anspielung auf den Beatles Song "*Lucy in the Sky With Diamonds*" – Lucys wissenschaftlicher Name: "BPM 37093".
- Unter den vielen Edelsteinen, die in der Bibel ausdrücklich Erwähnung finden, scheint der Diamant zu fehlen (obwohl dieses Wort manchmal von Übersetzern verwendet wird: 2.Mose 28,18//39,11; Ezech 28,13). An der Brusttasche des Hohenpriesters war ein Besatz von 12 Edelsteinen in vier Reihen angebracht; so trug er alle 12 Volksstämme an seiner Brust, wenn immer er ins Heiligtum vor Gott trat. – Im neuen Jerusalem schmücken Edelsteine die Grundsteine der Mauer (Off 21,19ff).

INFORMATIONEN

Neuerdings dürfen wir uns wieder etwas näher kommen: bis auf 1½ m Abstand. Jedes Schutzkonzept wurde entsprechend angepaßt. Die aktualisierten Bestimmungen sind nach wie vor sehr detailliert. Wer sie gerne lesen möchte, findet sie [hier \(auch zum Download bereit\)](#). Empfohlen ist, uns zum Gottesdienst möglichst weiterhin im Freien zu treffen – und sonst bei fehlender Durchlüftung aufs Singen zu verzichten. Hygienemaßnahmen bleiben vorrangig.

Am kommenden Sonntag, 28. Juni 2020, bieten wir **eine gemeinsame** gottesdienstliche Begegnung an, und zwar um 10:00 Uhr in Embrach. Sie findet bei Familie Müller im Garten statt, wo es viel Platz und viele Stühle im Schatten der Bäume gibt, bei schlechtem Wetter in unserer Kapelle. Peter Steiger, Pfarrer im Ruhestand, gestaltet diese Feier mit uns. Um uns vorbereiten zu können, bitten wir um deine **Anmeldung**, und zwar bei P. Caley: 071 971 18 88 / 076 425 04 86 / peter@caleys.ch

SEGENSWORT

Gott segne dich. Er lasse dir Tag um Tag den Reichtum seiner Schöpfung zur Freude und zur Kraft werden.

Gott segne dich. Er erhalte und bewahre dein Leben und lasse es Tag um Tag zu einem Gefäß seiner Freude werden.

Gott segne dich. Er lasse sein Heil durch Jesus Christus und die helfende Kraft seines Heiligen Geistes Tag und Tag zu einer neuen Erfahrung für dich werden.

Gott segne dich, und sein Friede sei mit dir jetzt und alle Tage deines Lebens. Amen.

Markus Lindenmann